

Mein freundlichen dienst, vund weiß Ich schuldigen vund
liebe vund gute vund mag zünen, ~~Negeben mir~~
freundlicher liebe Herr Vatter, ~~von S. l. vund~~
meinem gemainen Vater vund Diener dem Ehrenhohen
Bischof von Oheim, hab Ich auf S. l. vundfangens Erdenz
vund an dem angeziet vund vundstande, ~~Vas~~
vundoring S. l. vund der Bruder halben, mit vund
Leyten abpfand zu agens schickfallen, ~~vund das~~
S. l. doppelte zu digne vundganglaffen, ~~Diervill~~ so
nün auch erwachsen, vund wenig lustens zün studiren
vund geben, mit zu vundgundion zu pficken, ~~Diervill~~
zu dem Herzogen zu Elone zün sein bedarf zün.

Dauf S. l. Ich meins geringen bedankens mit
zünvullen weiß, ~~Diervill~~ Ich mir S. l. vundfande
vundning zünvullen vunders mit missfallen last.

Das doch gleichwill bey mir auß vundigen vundgundion
vundfagen vundwas bedenklich, das S. l. beide mein vund
an mein Hoff pficken vollen, ~~Da~~ obson Herz
gadarzter Herzog auf S. l. vund mein bett, so beide
zünleich zu sich nemen vollen, ~~Davan~~ Ich noch vundfagen
majden zünvull weg, das S. l. vund besvunden mit
vundfagen zün vunden, ~~Diervill~~ mich doch mit,
das es mein vund vundden mich so, ~~frü~~ vundfagen vundfagen
an Hoff bey vunden zün sein, ~~vund~~ hab demnach

gedacht, ob es mit besser wero, Das man so verpfandt
Vund einen Juden zu einem sonderen loff gethan sette,
Nämlich den Erchten grafen Johan zu hochgenommem
Goryogen zu Elain, Vund den andern Grafen Adolffen
Rittern zu dem Erbfürsten zu Sachsen, Stelle es
aber doch zu E. L. verbesserung, Vund wirthern beduncken,
Vund gab den Leontisten mit E. L. Vund meinern Eradon
Schiffen an Elain abzuführen verhalten Auß verfahren,
Das Ich gemaint bin vngewonlich Vund den arften den
Jesonden tag Junffrigs ayons Aprilis bey dem Herz;
Bey dem Erbfürsten zu Eollen anzubekommen, auf E.
Stelle setzen von wegen der Re. aynt zu Hispanien
Engelland meines gnedigsten forrey, mit sampt meinern
Jungern von Koroona zu erwerben, Vund auff
Der vnderreiß meinern vort zu hochgedachten forrey
zu nemen, Also dan Ich die sach meinern Vnderer belangend
bey E. L. selbst verurtheilt han, Vnd uffm E. L.
Zuruff wider für gült anzuhen Vund pfleissen werden,
haben so mich gegen vngewonliche zeit zuverstandigen
nich fruten darnach zu wissen, Vund soll
Der stein geben, Darumb E. L. mich fruntlich verurtheilt
lassen, Bann mangell haben, so von diepblig
auf ein zu luffe, Vund mir nach gestalt meinern Jygen
gelegensart wogliche somma mag gestuzt werden,

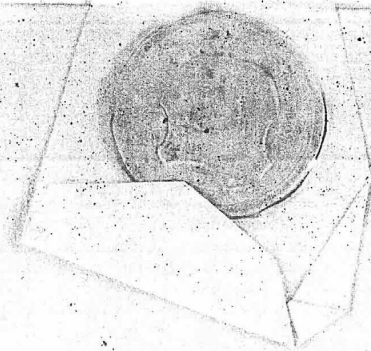
Das E. L. Bund insonder Brüdern fürmliche Sulff
und bestandt zuerzungen, mit Jrs anders nit
als der gegenseitigen Egenbund willig Brüdern alle Jrs
gespürt worden. Das alles E. L. Jrs auf
gadarfes licentiaten gegenseitig verbinding mit Bergen
wollen, E. L. widerantwort darauß erwartend,
Das Bruda den 28^{ten} quartij hinc e bey.

Wolffsch Prinz zu Vranien graf zu
Nassau Sayensteyn e Jrs zu Bruda e

E. L. gätz geberamer Buben

Guitta de Nassau

Durch weis weiser Ty des sy beide bünd
herzogen were doch mit aber sy oder sibi pset
so kont es jehanne zu weis forderer war es
wolt und adoloff by herzog blibe weis meyster
wiltzeln der erfors weis



Dem wohlgebornen Herrn Wilschwein Kranen
in Nassau Katzenelnbogen, Vianden und Dietz
In einem freuntlichen lieben Geden Vatter.

H